

**Antrag zum Gewässerausbau (Herstellung, Beseitigung, wesentliche Umgestaltung)
gem. § 68 Wasserhaushaltsgesetz (WHG)**

Antragsteller:

Name (bei Firmen auch Rechtsform)	Vorname (bei Firmen: Inhaber, Geschäftsführer)
Straße, Wohnort	Telefon
E-Mail Adresse (freiwillig)	

Entwurfsverfasser:

Name (bei Firmen auch Rechtsform)	Vorname (bei Firmen: Inhaber, Geschäftsführer)
Straße, Wohnort	Telefon
Ansprechpartner	E-Mail Adresse (freiwillig)

Angaben zum Grundstück/Gewässer:

Gemeinde/Ortsteil	Gemarkung	Flur	Flurstück
Ostwert (UTM-Koordinaten)		Nordwert (UTM-Koordinaten)	
Bezeichnung des betroffenen Gewässers			
Lage im Wasserschutzgebiet <input type="checkbox"/> ja und zwar <input type="checkbox"/> nein			

Angaben zum Gewässerausbau:

Gewässerherstellung <input type="checkbox"/> See/Teich <input type="checkbox"/> Regenrückhaltebecken <input type="checkbox"/> Graben <input type="checkbox"/> Kanal <input type="checkbox"/> andere Bezeichnung _____	Gewässerbeseitigung <input type="checkbox"/> Verfüllung <input type="checkbox"/> Verrohrung <input type="checkbox"/> andere Bezeichnung _____
Wesentliche Gewässerumgestaltung <input type="checkbox"/> Veränderung des Wasserstands <input type="checkbox"/> Veränderung des Wasserabflusses <input type="checkbox"/> Gewässerbegradigung	Gewässerumgestaltung <input type="checkbox"/> Gewässerumleitung <input type="checkbox"/> Gewässerüberbauung <input type="checkbox"/> andere Umgestaltungsmaßnahmen _____

Beschreibung der Maßnahme und des Ausbauzwecks:

Verbleib des Bodenaushubs (mit genauen Flächenangaben):

Umfang des gesamten Bodenaushubs (in m²):

Herstellungskosten der Maßnahme (brutto):

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller

Ort, Datum

Unterschrift Entwurfsverfasser

Dem Antrag sind folgende Unterlagen in 7-facher Ausfertigung beizufügen:

1. Übersichtskarte im Maßstab 1:25.000 mit eingezeichnetem Vorhaben
2. Lageplan, auf dem der Standort der Maßnahme, Bezeichnung der Gemarkung, Flur, Flurstücke, Höhenlinien sowie Grenzen unter Schutz gestellter Gebiete ersichtlich sind (Maßstab 1:5.000 oder 1:10.000)
3. Lageplan 1:1.000 mit Darstellung der Ausbaumaßnahme
4. Darstellung der voraussichtlichen Wirkung auf den Grundwasserstand
5. Ausbaupläne
6. Schnitt- und Profilzeichnungen
7. Massenberechnungen (z. B. Bodenaushub, Einstauvolumen)
8. Angaben zur Bodenbeschaffenheit
9. Sofern die Abgrabungen des Bodenaushubs mehr als 300 m² Fläche umfassen, ist ein Bauantrag nach BauVorIVO einzureichen (vgl. Nr. 7.1 des Anhangs zu § 60 NBauO)
10. Kosten der Maßnahme
11. Auszug des aktuellen Bebauungsplanes (wenn sich das Vorhaben in einem Bebauungsplan befindet)
12. Digitale Ausfertigung des kompletten Antrages auf einem Datenträger (bei Änderung/Ergänzung der Antragsunterlagen ist immer eine aktualisierte, vollständige, digitale Ausfertigung des **gesamten** Antrages beizulegen)

Die untere Wasserbehörde behält sich vor, weitere Unterlagen und Nachweise nachzufordern.